**Außerordentliche Kündigung**

*Ort, Datum*

**Außerordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses**

Sehr geehrte/r Frau/Herr ................................................,

hiermit kündigen wir das mit Ihnen bestehende Arbeitsverhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich ohne Einhaltung einer Frist. Damit endet das Arbeitsverhältnis mit dem Zugang dieser Kündigungserklärung.

Sollte die fristlose Kündigung unwirksam sein, möchten wir das Arbeitsverhältnis jedenfalls unter Einhaltung der für Ihr Arbeitsverhältnis maßgeblichen Kündigungsfrist kündigen. Deshalb sprechen wir hiermit vorsorglich auch die ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses zum nächst zulässigen Zeitpunkt aus.

Das ist nach unserer Auffassung der ..................................... Diese Frist haben wir nach Tarifvertrag/Gesetz/Arbeitsvertrag berechnet, wonach die Kündigungsfrist …… Tage/Wochen/Monate nach Zugang dieser Kündigungserklärung beträgt.

Für den Fall, dass wir versehentlich von einer falschen Kündigungsfrist oder einem falschen Kündigungstermin ausgegangen sein sollten, stellen wir hiermit eindeutig klar, dass wir mit der vorsorglich erklärten ordentlichen Kündigung das Arbeitsverhältnis zum nächst möglichen Termin kündigen wollen.

Die Kündigung erfolgt aus folgenden personenbedingten/verhaltensbedingten/betriebsbedingten Gründen:[[1]](#endnote-1)

.........................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................

Vorsorglich sprechen wir Ihnen aus denselben Gründen gleichzeitig auch eine ordentliche Kündigung unter Einhaltung der vertraglichen/tariflichen/gesetzlichen Kündigungsfrist mit Wirkung zum ............................................. aus.

Soweit Ihnen noch Urlaub zusteht, ordnen wir vorsorglich an, dass dieser in der eventuellen Kündigungsfrist abzuwickeln ist.

Der Betriebsrat ist vor Ausspruch dieser Kündigung nach § 102 BetrVG sowohl zu den außerordentlichen als auch zu den hilfsweise geltend gemachten ordentlichen Kündigungsgründen gehört worden. Er hat

[ ]  beiden Kündigungen zugestimmt.

[ ]  innerhalb der gesetzlichen Frist keine Bedenken erhoben.

[ ]  der außerordentlichen Kündigung widersprochen. Seine Stellungnahme ist gem. § 102 Abs.4 BetrVG als Anlage beigefügt.

[ ]  der vorsorglichen ordentlichen Kündigung widersprochen. Eine Abschrift der Stellungnahme des Betriebsrates gem. § 102 Abs.4 BetrVG finden Sie als Anlage beigefügt.

Die Arbeitspapiere werden Ihnen zugleich mit dieser Kündigung ausgehändigt.

Gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 SGB III haben wir Sie darauf hinzuweisen, dass Sie verpflichtet sind, sich unverzüglich (innerhalb von drei Tagen) nach Erhalt dieser Kündigung persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend zu melden, damit Ihnen Ihre eventuell bestehenden Ansprüche auf Arbeitslosenunterstützung ungekürzt erhalten bleiben. Auch sind Sie verpflichtet, selbst aktiv nach einer neuen Beschäftigung zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

..............................................................

(Unterschrift Arbeitgeber)

1. Will der Arbeitgeber im Falle einer betriebsbedingten Kündigung einen Kündigungsrechtsstreit mit dem Arbeitnehmer vermeiden und stattdessen eine Abfindung in gesetzlicher Höhe gem. § 1a KSchG zahlen, sollte folgender Hinweis in die Kündigung aufgenommen werden:

*„Da die Kündigung durch dringende betriebliche Erfordernisse bedingt ist, kann der Arbeitnehmer bei Verstreichenlassen der Dreiwochenfrist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage eine Abfindung beanspruchen, deren Höhe sich nach § 1a KSchG richtet.“* [↑](#endnote-ref-1)